



101 Dinge
die ein
Mountainbiker
wissen muss

Carsten Schymik



BRUCKMANN

Oder: Wer führt uns über alle Berge?

Interview mit Markus Apperle, kurz Appi genannt

Carsten Schymik (C.S.): Wie alt bist du und wo wohnst du?

Markus Apperle (M.A.): Ich wurde 1971 geboren und wohne in Tirol.

C.S.: Wie bist du zum Mountainbiken gekommen und was bedeutet Mountainbiken für dich persönlich?

M.A.: Nach einem schweren Skiunfall bin ich zum Biken gekommen (alle Infos hier: <https://www.appi.at/ueber-appi/>). Mountainbiken bedeutet für mich Freiheit und Geborgenheit in der Natur.

C.S.: Du arbeitest beruflich als Mountainbikeguide. Wie kam es dazu?

M.A.: Nach dem Unfall habe ich die Ausbildung zum MTB-Lehrwart gemacht und bin durch Zufall zum Guide und zur Selbstständigkeit im MTB-Business gekommen! Ich bin dazu berufen worden :-)) und ich liebe es ...





... und das auch im Winter.

C.S.: Was sind deine konkreten Aufgaben? Wo bist du überall unterwegs?

M.A.: Meine Aufgaben sind, die Kunden zu motivieren, aufzumuntern, kommunikativ zu sein und sie sicher über die Berge zu begleiten. Europa ist mein Spielplatz, speziell die Alpen (Transalp) oder Griechenland, Kroatien, Türkei, Österreich, Schweiz, Italien und am liebsten hochalpin und ohne Markierungen :-)

C.S.: Was reizt dich besonders an dieser Aufgabe?

M.A.: Die unterschiedlichen Charaktere der Menschen, die Macht der Naturgewalten, jeden Tag was Neues zu erleben (LEBEN)!

C.S.: Kommst du neben dieser beruflichen Tätigkeit noch regelmäßig zum Mountainbiken?

M.A.: MTB ist mein Beruf! Ich sitze fast täglich auf dem Bike!

C.S.: Was machst du sonst so, wenn du nicht auf dem Mountainbike sitzt?

M.A.: Ich bilde mich geistig und körperlich weiter....

C.S.: Was ist für dich das »Ding«, was jeder Mountainbiker wissen sollte?

M.A.: Biken kann jeder! Du sollst eins mit dem Bike sein (werden). Biken ist Lebenseinstellung und sollte nicht gemacht werden, weil es der Markt gerade will!

C.S.: Willst du uns eventuell noch etwas sagen?

M.A.: Ich würde gerne mal den Sentjero della pace, den Friedensweg ab-